

*(Auszug aus den)*

Beschlüssen Nr. 916- 958

der 38. ordentlichen, öffentlichen Sitzung  
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

am 21.09.2005

---

Drucksache Nr. 1568/II

Antrag der GRÜNE-Fraktion  
Essensversorgung im Hortbereich  
sowie Beschlussempfehlung des Ausschusses  
für Bildung, Kultur, Bürgerdienste und Frauen

Beschluss Nr. 936

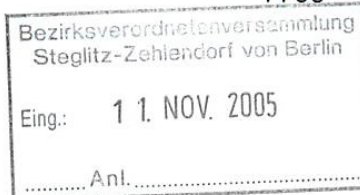
Die BVV hat beschlossen:

Das Bezirksamt wird ersucht, alle vorhandenen KÜcheneinrichtungen in den Gebäuden, die für den Hortbetrieb vorgesehen sind, zu erhalten und in geeigneter Weise zu nutzen.

---

Bezirksverordnetenvorsteher

21.09.2005



**Vorlage**  
zur Kenntnisnahme  
für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung

1. Gegenstand der Vorlage: BVV-Beschluss Nr. 936 vom 29.10.2005  
Essensversorgung im Hortbereich  
Drs.-Nr. 1568/II
2. Berichtersteller: Bezirksstadtrat Erik Schrader
3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:

Das Bezirksamt hat bisher kontinuierlich und kleinteilig über die geplante Essensversorgung an den Grundschulen im Zusammenhang mit der Umsetzung einer gesunden Mittagsverpflegung informiert. Die Berichterstattung erfolgte durch das Bezirksamt im zuständigen Ausschuss für Bildung, Kultur, Bürgerdienste und Frauen, sowie durch die vorgenommene Bearbeitung der BVV-Drucksachen Nr. 1298/II und 1376/II.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport vorgegeben hat, im Rahmen des Übergangs der Horte an die Grundschulen über das IZBB-Programm Finanzmittel ausschließlich zur Errichtung von Verteilküchen zur Verfügung zu stellen. Daraus folgt, dass ein Verpflegungskonzept für die Grundschulen nur mit Catering -Unternehmen gestaltet werden kann.

Die vier Schulstandorte, in deren Hortgebäuden eine funktionierende „Kochküche“ vorhanden ist, werden z. Zt. von dem Caterer Luna tagtäglich als „Verteilküchen“ genutzt. Diese „Kochküchen“ sind nicht ausreichend dimensioniert, um von dort aus andere Schulstandorte mit Schulessen zu beliefern. Der Schulträger hat bereits vor geraumer Zeit entsprechende Angebote an die Caterer zur Nutzung der vorhandenen „Kochküchen“ gemacht. Die angesprochenen Caterer haben auch starkes Interesse gezeigt, jedoch sind die vorhandenen „Kochküchen“ viel zu klein, um einen wirtschaftlichen Betrieb zu gewährleisten.

Schulstandorte, an denen größere „Kochküchen“ vorhanden sind, werden seit jeher von Caterern oder Verpflegungsanbietern bewirtschaftet. Als Beispiele sind hier die Quentin-Blake-Grundschule, Kronach-Grundschule, Peter-Frankenfeld-Schule sowie die Johann-August-Zeune-Schule zu nennen.

Hierbei ist jedoch zu beachten, dass die laufenden Bewirtschaftungskosten durch den Schulträger finanziert werden müssen. Die künftigen Verträge für diese Küchen werden zukünftig so gestaltet, dass die potentiell erheblichen Reparaturkosten für die technische Ausstattung von den Caterern oder Verpflegungsanbietern übernommen werden müssen und, wenn technisch möglich, ebenfalls die Energiekosten für die Herstellung der Schulverpflegung.

An den oben genannten vier „Kochküchen“ wird vom Schulträger im Rahmen eines zukünftigen Projekts geprüft, ob Komponenten zu den gemäß Speiseplan vorgesehen Gerichten des Caterers zugekocht werden können.

An einer dieser vier Schulen wird dieses derzeit über den Caterer Luna probeweise praktiziert.

Im Ergebnis ist somit festzuhalten, dass derzeit bereits alle vorhandenen Einrichtungen im Rahmen ihrer Möglichkeiten genutzt werden.

Wir bitten, den Beschluss damit als erledigt zu betrachten.



Weber  
Bezirksbürgermeister



Erik Schrader  
Bezirksstadtrat